



wanderfreunde ostschweiz  
wandern & kultur

Mitteilungsblatt 1/2024



Foto: Vreni Gerhäuser

# #zusammenunterwegs

Und jedes Jahr im Sommerhoch.



Entdecke die schönsten Geschichten  
aus 50 Jahren Bergleidenschaft auf  
[baechli-bergsport.ch](https://baechli-bergsport.ch)

**50 Jahre**  
Bergleidenschaft

SEIT 1974



**B'ACHLI**  
BERGSport

Filiale St. Gallen | Breitfeldstrasse 13 | 9015 St. Gallen

An der gut besuchten Mitgliederversammlung vom 02. März 2024 wurde die Mitgliederbeitragsenerhöhung von Fr. 45.– auf Fr. 60.– für Einzelmitglieder, und die Erhöhung für Doppelmitglieder von Fr. 70.– auf Fr. 90.– einstimmig angenommen. Diese Regelung tritt ab 01.01.2025 in Kraft. Wer bereits für dieses Jahr erhöhen möchte, kann dies natürlich gerne tun!

Wir erachten es als wichtig, die Begründung auch für die Mitglieder transparent zu machen, welche an der HV nicht teilnehmen konnten.

Trotz vielen umgesetzten Sparmassnahmen, (Vorstand verzichtet auf die Hälfte der Entschädigung und bezahlt das Vorstandessen selber, Reduktion von 4 auf 3 Mitteilungsblätter, Suche nach Gönnern und Spenden) verzeichnet unser Verein wieder ein Defizit und das Budget verheisst dies auch für das kommende Jahr. Unsere angedachte Idee, pro Wanderung einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.– zu erheben, stiess auf massiven Widerstand, darum war es unumgänglich, den Mitgliederbeitrag anzuheben. Vergleichsweise liegen

unsere Beiträge sowieso relativ tief. Um unseren Verein am Leben zu erhalten müssen unsere Einnahmen einfach zunehmen! An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass die Entschädigung von Fr. 30.– plus Halbtaxiblett für Rekognoszierung und Durchführung an die Wanderleiter zu keiner Zeit in Frage gestellt werden darf. Mit der Erhöhung des Mitgliederbeitrages sollte nun eine Entspannung der Finanzen erreicht werden.

Der Vorstand behält sich weitere Massnahmen vor. Zur Diskussion stehen hier, eine nochmalige Reduktion der Anzahl Mitteilungsblätter oder die Kürzung des Wanderangebotes. Einige Wortmeldungen an der HV schlugen vor, die Mitteilungsblätter nur noch an Personen zu schicken, welche das ausdrücklich wünschen. Wir werden auch dies überdenken.

So gehen wir zuversichtlich ins neue, bereits gestartete Wanderjahr. Ich wünsche Euch tolle Wanderungen, schöne Begegnungen und jedes mal ein gesundes und zufriedenes nach Hause kommen.

Maia Frick, Co-Präsidentin



«Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer»

Foto: Roby Scherrer

## Vorstand

### **Co-Präsidium - Adressen/Mutationen**

Maia Frick

Bildstrasse 11, 9030 Abtwil

Fon 071 310 19 50

Mobile 079 739 84 61

E-Mail [frick.maia@bluewin.ch](mailto:frick.maia@bluewin.ch)

Roby Scherrer

Zelgstrasse 1, 9030 Abtwil

Fon 071 311 25 63

Mobile 079 650 46 20

E-Mail [robert.scherrer@bluewin.ch](mailto:robert.scherrer@bluewin.ch)

### **Aktuarin**

Ruth von der Crone

Flurhofstrasse 7, 9000 St. Gallen

Fon 071 244 00 82

E-Mail [info@crone.ch](mailto:info@crone.ch)

### **Kassier**

Andreas Weiss

Sturzeneggstrasse 16, 9015 St. Gallen

Fon 071 311 28 16

E-Mail [anhawei@leunet.ch](mailto:anhawei@leunet.ch)

### **Programmkoordination**

Vreni Gerhäuser

Hechtackerstrasse 38, 9014 St. Gallen

Fon 079 524 19 07

E-Mail [vreni.gerhaeuser@bluewin.ch](mailto:vreni.gerhaeuser@bluewin.ch)

### **Mitteilungsblatt**

Rosmarie Breitenmoser

Lehnstrasse 46, 9014 St. Gallen

Fon 071 277 44 05

Mobile 079 790 66 01

E-Mail [rosi.breitenmoser@bluewin.ch](mailto:rosi.breitenmoser@bluewin.ch)

### **Webmaster**

Luigi Altieri

E-Mail [luigi@altieri.one](mailto:luigi@altieri.one)



In den Wintermonaten ist jeweils wieder Stammtisch angesagt. Eine gute und geschätzte Gelegenheit sich zu treffen zum Austauschen und zur Pflege der Kameradschaft.

#### *Ort:*

Migros Restaurant im Bahnhofgebäude St. Gallen, im 1. Stock, hinterster Raum links

#### *Zeit:*

jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr

#### *Daten:*

6. April 2024

5. Oktober 2024

7. Dezember 2024

### **Adressmutationen, Neuanmeldungen an:**

Maia Frick, Bildstrasse 11, 9030 Abtwil

Telefon 071 310 19 50

E-Mail: [frick.maia@bluewin.ch](mailto:frick.maia@bluewin.ch)

### **Redaktionsschluss**

für das Mitteilungsblatt 2/2024

Sonntag, 4. August 2024

Erscheint Anfang September 2024

## Mitgliedermutationen

### Eintritte

Gygli_Gysel Elisabeth	Frauenfeld
Gysel Erich	Kreuzlingen
Hofer Berta	St.Gallen
Meister Monika	Bichelsee
Wagner Iris	Lustmühle

### Interessenten

Amsler Rosmarie	Bühler
Marbach Helen	Zürich
Peretti Thomas	St.Gallen

### Austritte

Anderegg Hans + Elisabeth	St.Gallen
Baumann Walter + Ursula	St.Gallen
Diem Peter + Verena	Herisau
Eichmann Cyrill + Ursula	Niederuzwil
Knecht Antonia	Romanshorn
Koller Manuela	St.Gallen
Künzli Martha	Gossau
Marietti Lydia	St.Gallen
Schmid Nelly	St.Gallen
Schneider Christina	St.Gallen

### Verstorben

Reimann Inge	Herisau
--------------	---------

**Bestand am 10.03.2024 173 Mitglieder**

## Beilage Einzahlungsschein

Diesem Mitteilungsblatt wird gleichzeitig ein Einzahlungsschein beigelegt mit der Bitte, den Jahresbeitrag 2024 möglichst bald zu überweisen. Herzlichen Dank dafür!

Einzelmitglieder **Fr. 45.–**

Ehepaare **Fr. 70.–**

## Wir danken für die Gönner- und Sponsorenbeiträge:

- Raiffeisenbank, Regio St. Gallen West
- Acrevis Bank AG, Gossau
- Migros Support Culture

Diese Beiträge sind für unseren Verein sehr wichtig. Wir können damit unser gutes und umfangreiches Programm weiterhin anbieten.

**Jetzt mit TWINT spenden**

QR-Code mit der TWINT-App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Die Spende ist anonym



**Spenden mit ESR und QR-Code**

Postfinance  
CH14 0900 0000 9000 1584 9

Wanderfreunde Ostschweiz  
Zelgstrasse 11  
9030 Abtwil SG



**wfo**  
wanderfreunde ostschweiz  
wandere & kultur



Sie finden unseren Verein unter dem Namen „Wanderfreunde Ostschweiz“. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



## Vorschau auf unsere Veranstaltungen

Details im Jahresprogramm

13 – Mittwoch, 27. März 2024 ☺☺☺

### **Panoramaweg Schönenbaumgarten**

Mit Vreni Gerhäuser

14 – Donnerstag, 4. April 2024 ☺☺

### **Tobel-Affeltrangen-Bettwiesen**

Mit Vreni Gerhäuser

15 – Donnerstag, 11. April 2024 ☺☺

### **Durch die Rebberge hoch über dem Bodensee**

Mit Maia Frick

16 – Dienstag, 16. April 2024 ☺

### **Von Buch bei Frauenfeld zur Kartause Ittingen, weiter nach Frauenfeld**

Mit Vreni Gerhäuser

17 – Freitag, 26. April 2024 ☺☺

### **Von Roggwil über Muolen - Steinebrunn zurück nach Muolen**

Mit Annamarie Kern

18 – Freitag, 3. Mai 2024 ☺☺

### **Von Niederuzwil nach Flawil**

Mit Annamarie Kern

19 – Dienstag, 7. Mai 2024 ☺

### **Häggenschwil-Steinebrunn**

Mit Besichtigung der Öpfelfarm  
Mit Elsbeth Lauchenauer

20 – Mittwoch, 15. Mai 2024 ☺☺

### **Von Kradolf nach Bussnang**

Mit Vreni Gerhäuser



21 – Freitag, 24. Mai 2024 ☺☺

### **Von Wildhaus über Gamplüt-Alpli - Thur-Wasserfall nach Unterwasser**

Mit Annamarie Kern

22 – Freitag, 7. Juni 2024 ☺☺

### **Von St. Gallenkappel durchs Aabachtobel zur Storchenkolonie in Uznach**

Mit Annamarie Kern

23 – Freitag, 21. Juni 2024 ☺☺

### **Amdener Höhenweg**

Mit Annamarie Kern

24 – Freitag, 28. Juni 2024 ☺☺

### **Wanderung Zervraila**

Mit Annamarie Kern

25 – Donnerstag, 4. bis Samstag, 6. Juli 2024 ☺☺-☺☺☺☺

### **Wandern im Hochtal Avers**

Leitung: Maia Frick

26 – Freitag, 12. Juli 2024 ☺☺

### **Küsnacht Tobel**

Mit Annamarie Kern

27 – Dienstag, 16. Juli 2024 ☺☺

### **Lichtensteig-Aeulischlucht-Dietfurt-Bütschwil**

Mit Vreni Gerhäuser

28 – Freitag, 26. Juli 2024 ☺☺

### **Wolzenalp**

Mit Annamarie Kern

29 – Freitag, 2. August 2024 ☺☺

### **Rundwanderung um Schwellbrunn**

Mit Annamarie Kern



30 – Freitag, 9. August 2024 ☺☺

### **Schwägalp - Ennetbühl**

Mit Annamarie Kern

31 – Mittwoch, 14. August 2024 ☺☺

### **Schleitheim - Juliomagus**

Mit Vreni Gerhäuser

32 – Freitag, 23. August 2024 ☺☺

### **Hulftegg - Hörnli und zurück**

Mit Annamarie Kern

33 – Donnerstag, 29. August '24 ☺☺-☺☺☺

### **Von der Schwägalp ins Toggenburg**

Mit Maia Frick

34 – Dienstag, 3. September 2024 ☺☺☺

### **Durch die Rebberge am Bielersee**

Mit Fredy Duft

35 – Freitag, 13. September 2024 ☺☺

### **Ronwil - Schloss Oberberg- Gossau**

Mit Annamarie Kern

## **Protokoll der 51. Hauptversammlung vom 2. März 2024, Restaurant Hirschen St. Fiden**

### **1. Begrüssung**

Maia begrüsst die Anwesenden im Saal des Rest. Hirschen. Verschiedene Gründe haben dazu geführt, dass wir einen neuen Ort für die HV gesucht haben. Die GBS verlangte für das Fleischmenü (Gehacktes mit Hörnli), gleiches Menü wie letztes Jahr einfach 5.— Franken mehr. Keine weiteren Menüvorschläge. Wir hätten nur bis 18.30 h bleiben können, sonst wäre uns jede weitere Stunde noch zusätzlich Servicepersonal verrechnet worden. Alles in allem hatten wir den Eindruck, dass kein grosses Interesse seitens der GBS bestand uns zu bewirten.

### **2. Wahl der Stimmzähler**

Es wurden folgende Stimmzählerinnen und -zähler gewählt: Elsbeth Lauchenauer, Karin Weimer und Leo Obwegeser.

Es sind 66 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend. Absolutes Mehr: 34

### **2.a Antrag zur Änderung der Traktandenliste (Wahl Lotti Schmid)**

Inge Reimann war Ersatzrevisorin. Nachdem wir erst nach dem Versand der Einladung zur HV erfahren haben, dass sie gestorben sei, müssen wir gemäss Statuten einen Ersatz für dieses Amt wählen. Erfreulicherweise fand Maia kurzfristig in Lotti Schmid eine Ersatzrevisorin. Wir konnten nicht wissen, dass wir so kurzfristig einen Ersatz finden würden. Deshalb kommt es zur Änderung der Traktandenliste. Die Änderung der Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der 50. HV vom 24.02.2023**

Das Protokoll wird genehmigt und Ruth von der Crone verdankt.

### **4. Mutationen**

Maia gibt bekannt, dass 18 Eintritten, 17 Ausgänge gegenüberstehen.

Namensnennung der einzelnen Aus- und Eintritte werden nicht gewünscht.

Die Austritte sind hauptsächlich aus Altersgründen und langjähriger Mitgliedschaft (Gründungsmitglieder) erfolgt. Viele der älteren Mitglieder konnte nicht mehr mitwandern und haben, um den Verein zu unterstützen, den Mitgliederbeitrag weiterhin bezahlt. Herzlichen Dank für die Solidarität.

Verstorben sind Inge Reimann und Erich Muff. Wir erheben uns zum Gedenken der beiden Mitglieder. Ende Jahr belief sich der Mitgliederbestand auf 171.

## 5. Jahresbericht Präsidium

Zur Einstimmung ein kurzes Zitat, welches zur heutigen Zeit sehr gut passt:

«Wandern als Ausgleich für die Zumutung des Alltags, der hektischen Zeit, des stressigen Lebens. Wandern beruhigt den Geist, stärkt die Seele und unseren Körper.» *Verfasser unbekannt*

Im Vereinsjahr 2023 wurden die Massnahmen, welche Maia Frick im Jahresbericht 2022 erwähnt hatte, voll umgesetzt. Der Vorstand hat an vier Sitzungen getagt. Auch dieses Jahr durften wir auf das Gastrecht bei Ruth von der Crone zählen und bedanken uns.

Um die Finanzen ins Lot zu bringen, wurden verschiedene Massnahmen realisiert.

- Die Mitteilungsblätter umfassten bisher vier Ausgaben, es wurde um eine Ausgabe reduziert. - Der Vorstand hat auf 50% der Entschädigung verzichtet für seine Arbeit. - Gemäss Einladung dürfen die angemeldeten Mitglieder das Essen heute, an der Programmversammlung und am Cherab selber bezahlen. - Eine Wanderleitertagung wird neu nur noch alle 2 Jahre durchgeführt.

Diese Massnahmen sollen dazu dienen, dass unser Verein weiterhin Bestand hat.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Verständnis.

Zusätzlich haben wir einen Gönnerbrief verfasst. Somit können wir mögliche Gönner gezielt ansprechen und einen Beitrag für die Vereinskasse generieren. Die Gönner werden auf

der Webseite und im Mitteilungsblatt erwähnt. - Der Cherab war wiederum ein erfolgreicher Anlass. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind auf verschiedenen Routen nach Dreien gepilgert. Feines Essen und ein reger Informationsaustausch trugen einiges zum gelungenen Anlass bei. Die Meisten blieben auch vom Regen verschont.

- Die Programmversammlung war eher schwach besucht und nur 38 Personen sind zum Essen geblieben. Was uns vom Vorstand etwas erstaunt hat. Da darf man sich die Frage stellen, ist dieser Anlass noch zeitgemäss, noch gewünscht? Oder informieren sich unsere Mitglieder mehrheitlich im «Wanderbüchli»?

Weitere Informationen über die Wanderaktivitäten werden wir im Bericht der Programmleitung erfahren.

Gerne möchte ich an dieser Stelle auch Danke sagen. Dieser Dank geht an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen. Unsere Zusammenarbeit ist wirklich eine angenehme Teamarbeit. Maia Frick unserer Co-Präsidentin, Ruth von der Crone, Vreni Gerhäuser, Rosmarie Breitenmoser, Andreas Weiss und Marcel Keller sind engagierte Mitglieder im Vorstand. Wir pflegen einen zielorientierten, respektvollen und kameradschaftlichen Umgang. Wir können uns aufeinander verlassen. Nochmals vielen Dank für das aktive Mitarbeiten!

Unser Dank geht auch an alle Wanderleiter, welche immer wieder bemüht sind, abwechslungsreiche, spannende und schöne Wanderung anzubieten. Vielen Dank für das grosse Engagement, welches vom Vorstand und sicher auch von allen Mitgliedern sehr geschätzt wird. Danke auch an unsere Revisorinnen Vreni Christen und Ruth Kolb für die Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung.

Danke auch an unseren Webmaster Luigi Altieri für die Betreuung unserer Webseite.

Erwähnen möchte ich hier nochmals Vreni Gerhäuser und Marcel Keller. Sie haben eine tolle Arbeit geleistet für unser Wanderprogramm, das Zusammenfassen und Abstimmen der Wanderungen. Ruedi Strupler hat wiederum



die Fahrpläne geprüft und überarbeitet, vielen Dank. Erwähnen möchte ich noch Rosmarie und Rico Breitenmoser, welche die Arbeiten für unser schönes Mitteilungsblatt übernehmen. Andreas Weiss für die prompte Nachführung, Überprüfung und Lieferung der Finanzzahlen. Vielen Dank. Ruth von der Crone ein Dankeschön für das Erstellen der Protokolle und das Sitzungsgastrecht.

Ein Dank geht auch an alle Mitglieder. Danke auch, dass ihr für die Anliegen vom Vorstand Verständnis zeigt und den Mitgliederbeitrag regelmässig bezahlt. Die rege Beteiligung an den Wanderungen freut uns natürlich sehr. Auch bedanken wir uns für die Beiträge und Fotos für das Mitteilungsblatt. Für Anregungen sind wir vom Vorstand immer offen. Danke einfach an alle, welche irgendetwas für unseren Verein getan haben.

Im Namen vom Vorstand wünsche ich allen Anwesenden im Restaurant Hirschen eine schöne Zeit.

## 6. Jahresbericht Programmkommission

Marcel Keller berichtet über das vergangene Wanderjahr 2023.

Es waren 47 Wanderungen geplant, davon wurden 42 durchgeführt. Datummässig verschoben wurden 5 Wanderungen. 5 Wanderungen wurden wegen Regen/Nässe, Gewitter, Schneemangel und Krankheit des Wanderleiters abgesagt. Insgesamt nahmen 635 Wandernde teil. Gibt einen Durchschnitt pro Wanderung von 15,11 Personen.

Diese Zahlen haben nur statistischen Wert, zeigen uns jedoch, dass es sehr viele Menschen in die Natur hinaus zum Wandern zieht. Unser Verein, der WfO, trägt einen wesentlichen Teil zu dieser Freude bei. Die Berichte und Bilder in den Mitteilungsblättern beweisen es!

Den Wanderleiterinnen und Wanderleitern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für die vielen schönen Begegnungen, Erlebnisse und Aussichten, die sie dem WfO einmal mehr beschert haben

Marcel Keller hatte 3000 Bilder zur Auswahl.

300 davon wurden verarbeitet.

Anschliessend kamen wir wieder in Genuss des Films «ein Ausschnitt mit Bildern und Texten der Wanderungen 2023. Die Musik war nur ganz leise zu hören. Marcel entschuldigte sich, aber die Technik funktioniert nicht immer so wie wir es gerne hätten.

## 7. Jahresrechnung 2023/Budget 2024

Andreas präsentierte die Jahresrechnung 2023. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 1'156.46. Durch die letztes Jahr beschlossenen Sparmassnahmen konnte der Verlust gegenüber dem Budget gesenkt werden. Wir haben eine Spende von 3'000.--- Franken erhalten, die wir als Reserve zurückgelegt haben. Ohne weitere Massnahmen werden wir auch nächstes Jahr einen Verlust schreiben.

Das Budget 2024 weist einen voraussichtlichen Verlust von CHF 1'650.—auf. Unter Beibehaltung der heutigen Ausgaben und Einnahmen wird unser Verein nicht mehr lange bestehen können.

## 8. Bericht Rechnungsrevision

Die Revisorinnen haben die Rechnung geprüft und präsentieren den Revisionsbericht. Die Buchhaltung wurde sauber geführt und die nötigen Belege waren vorhanden. Die Revisorinnen danken Andreas für seine kompetente Führung der Vereinsbuchhaltung.

## 9. Genehmigung Jahresrechnung und Entlastung Kassier und Vorstand

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt und dem Kassier und dem Vorstand Entlastung erteilt.

## 10. Wahl Ersatzrevisorin Lotti Schmid

Lotti Schmid wird einstimmig als Ersatzrevisorin gewählt.

## 11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025

## 12. Einführung Wanderbeitrag 2025

Maia erklärt, dass die Traktanden 11. und 12. Zusammen gehören, je nach Ergebnis der Abstimmungen. Der Vorstand hat sich Gedanken

gemacht, wie wir die Finanzen wieder ins Lot bringen. Eine Möglichkeit wäre, dass diejenigen, die an den Wanderungen teilnehmen, je Wanderung 5.–Franken bezahlen. Die Wanderleiterinnen und Wanderleiter würden diesen Betrag jeweils einziehen. Der Vorstand stellte fest, dass gegen diesen Vorschlag Opposition erwächst. In diesem Fall käme nur eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages in Betracht. Der Vorstand schlägt eine Erhöhung für Einzelpersonen von 45.– auf 60.– Franken und für Doppelmitglieder von 70.– auf 90.– Franken vor. Der Vorstand weist klar daraufhin, dass Entschädigungen für die Wanderleiterinnen und Wanderleiter nie in Frage standen.

Nachdem der Vorschlag des Vorstandes für die Einführung eines Wanderbeitrags von 5.– pro Wanderung kein Gehör fand wurde darüber nicht mehr abgestimmt. Hingegen wurde die Erhöhung des Mitgliederbeitrages per 2025 auf 60.– resp. 90.– einstimmig genehmigt. Als weitere Sparmassnahme wurde vorgeschlagen, die Mitteilungsblätter nur noch an Personen zu verschicken, die dies wünschen. Ebenso wurde vorgeschlagen, alles nur noch digital zu versenden. Dagegen gab es klare Voten, dass damit verschiedene Mitglieder ausgeschlossen werden. Der Vorstand behält sich weitere Massnahmen vor wie z.B. Reduktion Anzahl Mitteilungsblätter, Kürzung des Wanderangebotes.

## 13. Verabschiedungen

### Verabschiedung Fritz Bont durch Marcel Keller

Marcel Keller freut sich, dass Fritz Bont hier sein kann. Es war fraglich, ob er an der HV teilnehmen konnte, da er erst kurz zuvor noch im Spital war. Fritz Bont übernahm ab Jahresprogramm 2013 Wanderungen bis anfangs September 2023. In dieser Zeit führte er 16 Wanderungen, davon 5x Juf-Avers je 3 Tage durch.

Er absolvierte Aufstiege mit 3892 Höhenmeter und Abstiege von 3720 m (ohne Juf-Avers).

Nachdem Fritz nicht sicher war, ob er an der HV teilnehmen könne, hat er Marcel den Text seiner Abschiedsrede gesandt. Er bittet nun Marcel, seinen Bericht vorzulesen:

«Guete Obig mitenand. Ich weiss noch gut wie Margrit und Ernst Vetsch mit fragten, ob ich Wanderleiter werden wolle. Nun sind schon wieder 10 Jahre vergangen. Kurz danach musste ich beim Präsident Ruedi Strupler vorsprechen. Zu meiner Überraschung hat er mich als Wanderleiter aufgenommen. Als Wanderleiter lernt man viele Sachen kennen, vor allem liebe Menschen, gute Gespräche und neue Orte. Ich danke all denen, die mit mir mitgewandert sind. Danken möchte ich auch den Bericht schreibenden für ihre Arbeit. Vor allem bin ich froh, dass auf meinen Wanderungen kein Unfall passiert ist.

Zum Schluss noch ein Spruch aus dem Jahresprogramm 2023: «Nur wo du zu Fuss warst, bist du wirklich gewesen.» Ich wünsche euch noch einen guten Abend.»

Marcel überreicht Fritz ein kleines Dankeschön.

### Verabschiedung Marcel Keller durch Maia Frick, Co-Präsidentin

Da es ja keine Zufälle geben soll war es wohl eine glückliche Fügung, dass du 2012 in Davos, wo du 20 Jahre als Wanderleiter tätig warst, Margrit und Florian Gasner kennen gelernt hast. Sie haben dich für die Wanderfreunde Ostschweiz gewinnen können. Im Jahr 2012 bist du dem Wanderverein beigetreten und dich sofort in der Programmkommission eingebracht. Die Wahl in den Vorstand war dann nur noch eine Formsache. Unter Deiner Führung wurde das Ressort Programmkommission rasch und massiv optimiert. Für die Wanderleiter hast du Formulare kreiert welche die Eingabe der geplanten Wanderungen vereinfacht hat und auch das Abrechnungsformular stammt aus deiner Feder. Du hast in diesen 12 Jahren enorm viel Zeit, Herzblut und Wissen in den Verein investiert. In unzähligen Stunden hast du Jahr für Jahr die vielen Wanderungen für unser Wanderprogramm zusammengestellt und in eine druckgerechte Form gebracht. Mit ebenfalls zeitraubenden Stunden dürfen wir uns jedes Jahr an der HV an den zusammengestellten Bildern, natürlich untermalt mit Musik und Text,

nochmals ins vergangene Wanderjahr zurück erinnern. Du hast unsere Mitglieder als Wanderleiter quer durch die Deutschschweiz auf schöne und interessante Wanderungen geführt. Seit 2014 hast du dies auch dokumentiert. 33 durchgeführte Wanderungen mit 402 Teilnehmern bewältigten 9020 hm aufwärts und 9431 hm abwärts. Auf all diesen Wanderungen warst du top vorbereitet und hast unseren kulturellen Aspekt mit viel Wissenswertem und deinem bekannten Humor bereichert.

Die Zusammenarbeit mit dir im Vorstand war immer geprägt von deiner ehrlichen, fairen, kollegialen und handbietenden Art. Deine Argumente waren immer wohlüberlegt und ziel führend und wir haben dies stets ausserordentlich geschätzt. In deinem 80igsten Lebensjahr hast du nun entschieden das aktive Mitwirken in unserem Wanderverein zu beenden. Auch hier hast du uns, mit Weitsicht, genügend Zeit gegeben, eine Anschlusslösung zu finden und diesen Prozess begleitet.

Lieber Marcel, wir lassen dich in beiden Funktionen ungern ziehen, respektieren jedoch deinen Entscheid. Wir freuen uns sehr, wenn wir dich gelegentlich noch auf einer Wanderung treffen dürfen. Mit unserem aufrichtigen Dank für alles was du geleistet hast sagen wir nun Adieu.

## 14. Allgemeine Umfrage

Maia orientiert über die Migros-Aktion für Vereine. Unser Verein wurde ebenfalls aufgenommen. Nun heisst es Bon sammeln beim Einkaufen. Die Aktion läuft bis Mitte April. Nachher wird Geld an die verschiedenen Vereine verteilt, je mehr Bons je mehr Geld können wir erwarten.

Nun wünscht Maia zum Nachessen «en Guete».

Schluss der Sitzung 17.45 Uhr

Ruth von der Crone, Aktuarin  
Maia Frick, Co-Präsidium  
Roby Scherrer, Co-Präsidium

## Impressionen vom Cherab 2023

Samstag, 4. November 2023



## Samichlaus-Wanderung Riethüsli – unterer Brand – St. Georgen

Dienstag, 5. Dezember 2023

*Leitung:* Vreni Gerhäuser

*Fotos:* Vreni Gerhäuser

*Bericht:* Vreni Gerhäuser

...und schon jährt sich der Samichlaus Tag wieder. Wie schnell doch die Zeit vergeht. Eine kleine Gruppe besteigt am Nachmittag den Riethüsli Bus. Oben an der Endstation angekommen, nehmen wir den Waldweg in «Angriff».

Die Sonne scheint und die Temperatur ist recht angenehm. Wir marschieren den schneebedeckten Waldweg hoch. Nur leicht knirscht der Schnee unter den Füßen. Auf der Anhöhe angekommen, haben wir einen herrlichen Blick auf das Alpsteinmassiv und rechterhand auf Oberhofstetten und den Menzlenwald. Es geht an der Sternwarte vorbei und schon sehen wir das Restaurant unterer Brand vor uns.

Frau Linder begrüsst uns herzlich. Wir nehmen am reichgedeckten «Samichlaus» Tisch, welcher Vreni (anstelle des Samichlaus) uns vorbereitet hat, Platz.



Nebst Erdnüssli, Clementinen und selbstgebackenen Weihnachtsguetzli, geniessen wir die gemeinsame Zeit. Dazu wird Most, Wein, Wasser etc. getrunken.

Langsam wird es wieder dunkler und wir nehmen den schneebedeckten Weg neben der Langlaufloipe hinunter nach St. Georgen. Der Bus fährt uns zurück an den Bahnhof.



Nun ist es Zeit sich zu verabschieden. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit vielen guten Gesprächen und leiblichem Genuss.

## **Bischofszell – Zihlschlacht – Hummelberg – Bischofszell**

Freitag, 26. Januar 2024

*Leitung:* Annamarie Kern  
*Bericht:* Ruth Gächter  
*Fotos:* Marcel Keller

In der KW 4 war auf den Freitag obige Wanderung ausgeschrieben. Der Wetterbericht kündigte beinahe jeden Tag eine andere Prognose an. Etwa so: Teilweise Nebel, örtlich Regen, Sonne möglich .....Einzig von Schnee und Eis war keine Rede. Das war für mich entscheidend, also keine vereisten Wege. Ich war sehr froh darüber, ich wollte endlich mein Wanderjahr 2024 eröffnen, immerhin war schon fast ein ganzer Monat im Neuen Jahr vergangen.

Da ich vom Thurgau aus startete, war ich etwas früher am Bahnhof Bischofszell Stadt als meine von St. Gallen kommenden Wanderfreunde. Als der St. Galler Zug am Bahnhof Bischofszell anhielt, stiegen viele, viele Wanderfreunde aus, insgesamt waren wir eine Gruppe von 24 Teilnehmern. Gut gelaunt marschierten wir Richtung Zihlschlacht. Beim Schulhaus Bischofszell erzählte uns Marcel Verschiedenes über diesen Ort. Bischofszell 506 m ü. M. ist eine Kleinstadt im Bezirk Weinfelden und zählt ca. 6100 Einwohner. Vielen ist Bischofszell sicher bekannt als Rosenstadt. Seit 2002 findet in der wunderschönen Altstadt eine Rosen- und Kulturwoche statt. Dieser Anlass ist im 2024 vom 22. Juni – 30. Juni geplant. Sehr empfehlenswert! Weiter nach Eberswil/Leutswil, nahe oder weniger nahe, der Sitter entlang. Ungefähr um 12 45 Uhr überquerten wir die Brücke über der Sitter. Sie führte viel Wasser mit. Marcel, unser Wikipedia Wanderer, erklärte uns, dass die Sitter bei Weissbad AI entspringt und durch vier Kantone fliesst, AI, AR, SG und TG. Zudem ist sie der grösste

Nebenfluss der Thur. Über Untereggen / Riet gelangten wir nach Zihlschlacht. Im Restaurant Löwen in Zihlschlacht genossen wir unser feines Mittagessen. Nach dieser Stärkung war es von Vorteil, wenn man für den Weiterweg die Regenjacke mit Kapuze anzog. Bis jetzt hatten wir nämlich keinen Regen. Bei Frohwiesen bogen wir in den Felsenholz Wald ein. Nebst den weichen Waldwegen waren auch noch Naturtreppen zu bewältigen. Im Wald waren wir weitgehend geschützt vor den Regentropfen. An einer geeigneten Stelle konnten wir die Aussicht auf Bischofszell genießen. Zugleich wurde noch ein älteres Versprechen eingelöst. Doppelter Genuss, für die Augen sowie den Mund. Besten Dank! Via Hummelberg und Wäldli erreichten wir unser Ziel Bahnhof Bischofszell Nord. Auf dem letzten Teil dieses Weges meinte es der Regen dann doch sehr gut mit uns....



Zufrieden nahm jeder seinen Zug nach Hause.

Vielen Dank an Annamarie für diese Rundwanderung mit Gleichgesinnten!

PS in eigener Sache: Für die Lesbarkeit (und einfacher) würde ich in Zukunft bei meinen Berichten nur noch die männliche Form benutzen. Unnötig zu erwähnen, dass selbstverständlich IMMER ALLE TEILNEHMER gemeint sind. Vetos bitte direkt an mich!

## Gossau–Espel–Burgau–Maestrani/Flawil

Mittwoch, 7. Februar 2024

*Leitung:* Vreni Gerhäuser

*Bericht+ Fotos:* Vreni Gerhäuser

Nach kurzer Bahnfahrt nach Gossau geht die Wanderung los. Dem Dorfbach entlang laufen wir zum Naturschutzgebiet Espel. Früher eine Kiesgrube, welche 1980 zum Schutzgebiet erklärt wurde. Es ist ein Laichplatz für Amphibien. Wir machen kurz Rast, dann geht es weiter unter der Bahnlinie und über das Flüsschen Glatt nach Burgau.



Burgau ist ein kleiner Ort mit ca 135 Einwohnern. Die alten Häuser stammen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Sie wurden in der sog. «Strickbautechnik» erbaut. (Massive Holzbalken – nach dem Baukastensystem zu tragenden Wänden übereinandergeschichtet). Vor allem die beiden Häuser am Dorfplatz sind sehenswert.

In Flawil angekommen, geniessen wir das Essen im Rest. Rössli. Jetzt haben wir es bald geschafft...der Weg zu Maestrani dauert nur noch 30 min. Die Besichtigung ist etwas enttäuschend. Durch die vielen abgedeckten Ablaufprozesse ist nicht wirklich viel zu sehen. Die Schleckmäuler kommen jedoch auf ihre Kosten, darf man doch Schokolade probieren.

Das Postauto bringt uns an den Bahnhof nach Flawil und weiter mit dem Zug nach St. Gallen.

## Winterwanderung in und um Klosters

Freitag, 16. Februar 2024

*Leitung:* Annamarie Kern

*Bericht:* Ruth Gächter

*Fotos:* Marcel Keller

Schon die Zugfahrt verwöhnte uns mit einer herrlichen Kulisse. Das Morgenrot über dem Bodensee und die verschiedenen Blau- und Weissstöne am Himmel waren ein Augenschmaus. Ich weiss nicht mehr genau, was Herr Bucheli vom SRF Meteo einmal gesagt hat, ob Morgenrot ein gutes oder eher schlechtes Wetter prophezeit. Spielt keine Rolle, wir werden es erleben! Beim Bahnhof Klosters Platz stiegen wir ins Postauto um.



Dieses fuhr uns bis zur Haltestelle Monbiel, unserem heutigen Ausgangspunkt. Klosters, vermutlich fast weltberühmt, immerhin der Hauptort der Region Prätigau/Davos zählt trotzdem nur ca 4500 Einwohner. Unsere Wandergruppe war nun komplett und umfasste 20 Teilnehmer. Vor dem Start bestaunten wir die schneebedeckten gut 2500 m hohen Berggipfel, z.Bsp. Aelpeltispitz, Schildflue und andere. Marcel erklärte uns, dass der Hausberg von Klosters, Gotschna und Umgebung über 40 km Loipen, viele Abfahrtspisten und sogar über einen Schlittelweg verfügen. Bei schönstem Wetter erreichten wir die Alp Garfiun 1373 m ü .M. Im Restaurant genossen wir ein sehr schmackhaftes

Mittagessen. Gut gestärkt traten wir den zweiten Teil unserer Wanderung an. Zuerst ging es ein kleines Stück retour, dann auf teilweisen breiten Naturwegen weiter näher ans Ufer des Flusses Landquart. Der Fluss Landquart entsteht am Silvrettamasiv und mündet bei der nach ihr benannten Ortschaft Landquart im Churer Rheintal in den Alpenrhein. Die Landquart ist ca. 38 km lang, wir bewanderten einige Kilometer davon und genossen das ruhige Fließen des Wassers. Jetzt merkte man die Kraft der Sonne sehr gut. Am Morgen gaben die montierten Schuheisen Halt, nun konnte man sie definitiv wieder im Rucksack verstauen. Fazit: Morgenrot bedeutet: traumhaftes Wetter!



Viele Gärten und Balkone der Häuser am Uferweg waren kunstvoll geschmückt mit verschiedenen Tierfiguren, wie Schweine, Vögel etc. Sogar die Knospen der Weidenkätzchen lugten neugierig hervor. Der Frühling naht. In Klosters Platz genossen wir alle ein verdientes Getränk und etwas Süßes. Danach brachte uns die SBB sicher nach Hause.

Herzlichen Dank an Annamarie für diese prächtige Winterwanderung!



## Von Münchwilen nach Fischingen

Freitag, 8. März 2024

*Leitung:* Annamarie Kern

*Bericht + Fotos:* Roby Scherrer

27 Wanderinnen und Wanderer duftete Annamarie zur Wanderung begrüßen. Die Kälte und der hartnäckige Hochnebel konnten die Wanderlust nicht beeinträchtigen. Von Münchwilen ging es einmal links und dann wieder rechts der Murg entlang. Leises Wasserplätschern begleitete uns auf dem Weg. Da und dort konnten die ersten Frühlingsboten entdeckt werden. Schlüsselblumen und zartgrüne Knospen konnte man am Wegrand entdecken. Immer wieder kam die Frage; wann kann man endlich die Sonnenbrille aufsetzen?



Pünktlich zur Mittagszeit kamen wir im Restaurant Brückenwaage an. Beim Start der Wanderung konnte man das Menu wählen, welches Annamarie bestellte. Suppe, Salat und das Menu wurden schnell serviert und es war fein. Nach dem Essen ging es wieder an die Murg. Erneut konnten wir in die erwachende Natur eintauchen.

Nach kurzer Zeit sah man bereits die Türme vom Kloster Fischingen. Das Kloster zeigte sich in voller Pracht. Und jetzt, am Ende unserer Wanderung zeigte sich sogar die Sonne. Sofort wurden im Rucksack die Sonnenbrillen gesucht.

Danke Annamarie, es war eine schöne und abwechslungsreiche Wanderung, die Frühlingsgefühle aufkommen liess!

## St. Pelagiberg – Bernhardzell

Donnerstag, 14. März 2024

Leitung: Vreni Gerhäuser

Bericht + Fotos: Vreni Gerhäuser

Ein Blick nach draussen zeigte sogleich, dass mit der Wanderung am 13ten nichts wird. Es regnet, der Himmel ist grau verhangen und so musste 18 Wanderern abgesagt werden.

Die Wetterprognose für den nächsten Tag war vielversprechend und so marschierte einen Tag später eine kleine Gruppe los.

Mit Zug und Postauto fuhren wir nach St. Pelagiberg. Die Sonne und der blaue Himmel begrüßten uns. Nach kurzer Wanderzeit war die Burg Ramschwag erhöht auf der anderen Seite der Sitter zu sehen. Sie war die Fluchtburg der Abtei St. Gallen im Einfall der ungarischen Truppen im Jahre 926. Später war auch die Stiftsbibliothek dort beheimatet. Auf dem Areal der Burg wurden jedoch zu keiner Zeit Grabungen gemacht.

Etwas später gelangen wir an den ehemaligen

Truppenübungsplatz Bernhardzell. Ein schleichendes, ungutes Gefühl macht sich breit.

Da in Neuchlen/Anschwilen ein neuer Truppenübungsplatz gebaut wurde, findet der ehemalige Platz eine andere Verwendung.

Im Jahr 2017 hat die Feuerwehr auf dem Gelände ein Brandhaus und ein Brandfeld errichtet. Er dient als Übungsplatz für Rettungsaktionen. An einem schönen Picknickplatz am Rande der Wiesen nehmen wir Platz.

Einige von uns setzen sich auf die sonnenbestrahlten, warmen Steine an der Feuerstelle. Frisch gestärkt laufen wir weiter der Sitter entlang bis zur Wannbrugg. Die Dachkonstruktion innen ist beeindruckend.

Nachdem wir die Brücke überquert haben, geht es eine Weile den Hügel hoch. Bald jedoch geht der Weg bergab und wir gelangen nach Engi und ins Restaurant Rössli. Wir setzen uns auf die Terrasse bei herrlichem Wetter.

Über Wittenbach geht es zurück nach St. Gallen. Meine Entscheidung die Wanderung um einen Tag zu verschieben, war goldrichtig.



Foto: Vreni Gerhäuser

Satz und Gestaltung  
Rosmarie Breitenmoser

Druck  
E-Druck AG, St. Gallen



wanderfreunde ostschweiz  
wandern & kultur  
[www.vwfo.ch](http://www.vwfo.ch)